

Pfarrgasse, Guter Hirte Brunnen (14) „Schulbrunnen“



Die Figur des Guten Hirten mit dem verlorenen Lamm auf seinen Schultern bewacht den Schulbrunnen – so bezeichnet durch die unmittelbare Nähe zur Alten Volksschule.

Der Künstler ist der Altmeister Josef Anton Renn (1715 - 1790). Kunstvoll verziert ist auch der metallene Wasserspeier, das stark verkleinerte Becken nimmt sich eher bescheiden aus.

01 | Guter Hirte Brunnen

Gekommen vom Ursprung des Lebens
ein Zeichen in der Welt
Sich kümmern - nachgeben - aufheben - umarmen
Stab und Vorstätze - Begleitung und Nahrung
Genug für den Tag
Auf grünen Weiden
Immerwährende Sattheit
Annette von Regitzbürger

www.brunnenstadt.at

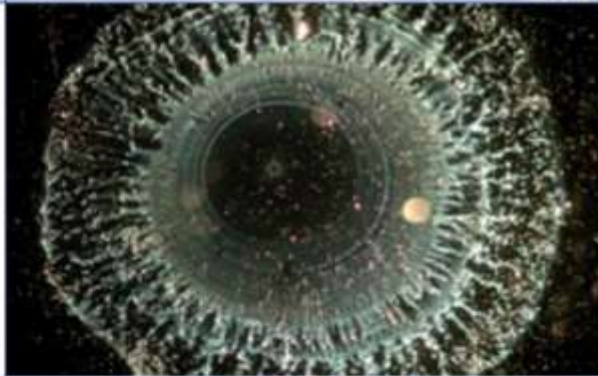
Geschichte:

Der „Gute Hirte - Brunnen“ wird auch „Schulbrunnen“ genannt. Das Haus links neben dem Brunnen war nämlich das alte Schulgebäude, das heute zahlreichen Imster Vereinen zur Verfügung steht. Die Figur des Guten Hirtens wird dem Imster Bildhauer Josef Anton Renn (1715 - 1790) zugeschrieben. Die besondere Technik der Arbeit erwarb der Künstler vermutlich bei einem italienischen Lehrer. Er beschritt damit für die damalige Zeit ganz neue Wege. Das Brunnenbecken wurde im Laufe der Jahre stark verkleinert.



Brunnenkroas

Fotografie eines Wassertropfens des Guter Hirte Brunnens



IMSTWASSER

Alles Wässrige ist so sensibel, wie die Natur selbst. Im Wassertropfen dieses Brunnens erkennt man „Fließäste“ von der Mitte aus zum Rand hin.

Gewusst, dass:

Verfügbare Wassermenge pro Person und Jahr in Österreich: 6 700 m³, Südafrika: 770 m³ und Kenia: 160 m³ betragen?

„Frauen tragen das Wasser und im wesentlichen die Verantwortung für das Wasser“

Verena Egger - Caritas Afrika



Oberstadt

